



Zehn Bücher über Architektur

(Buch 6 bis 8)

Vitruvius

Baden-Baden, 1959

XII. Kap. Anfertigung des Bleiweiss, Kupfergrün, nebst künstlichem
Sandorak.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80011](http://urn.nbn.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-80011)

KAPITEL XII.

ANFERTIGUNG DES BLEIWEISS, KUPFERGRÜN, NEBST KÜNSTLICHEM SANDORAK.

1. Ich halte es nun für geboten, die Zubereitung von Bleiweiß¹, cerussa, und Kupfergrün, aerugo, das man hier zulande künstlichen Grünspan,² aeruca, heißt, anzugeben. Das hierbei beobachtete Verfahren der Rhodier besteht darin, daß man Reißig in Fässer bringt, in welche man Essig eingeschüttet hat, auf dieses Reißig Bleiklumpen legt³ und die Fässer mittels Deckeln so dicht abschließt, daß diese keine Ausdünstung⁴ entweichen lassen. Oeffnet man später nach einer gewissen Zeit das Gefäß, so erscheinen die Bleiklumpen in Bleiweiß umgebildet. Auf die nämliche Art wird, indem man Kupferblättchen⁵ an Stelle des Bleies einfügt, das auch künstlicher Grünspan, aerugo, benannte Kupfergrün, aeruca, hervorgebracht.

2. Wird hingegen Bleiweiß in einem Brennofen erhitzt, so entsteht aus letzterem, nachdem es durch die Glut seine ursprüngliche Farbe verändert hat, der künstliche Sandarak, sandaraca. Dies Verfahren sollen aber die Leute durch Zufall bei einer Feuersbrunst entdeckt haben; und erwies sich der so zubereitete Sandarak tauglicher als derjenige, welcher als Naturstoff aus den Bergwerken entnommen wird.

¹ cerussa, φίμοθος, Bleiweiß.

² aeruga, aeruca, τοῦ χαλκοῦ ἥος, Kupferrost, Kupfergrün, künstlicher Grünspan.

³ massa plumbea, μόλυβδος, Bleiklumpen.

⁴ spiramentum, Ausdünstung.

⁵ lamella aerea, Kupferblättchen.